



**Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.**

Leitung: **Marvin Rühling**
Päd. Mitarbeiter des Bildungszentrums

Thema: **Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch**
6 Wochen-Akademiekurs der politischen Allgemeinbildung

DozentInnen:

Marvin Rühling,
Pädagogischer Mitarbeiter
des Bildungszentrums

Martin Krügel,
Pädagogischer Mitarbeiter
des Bildungszentrums

Dr. Mareen Lüke,
Pädagogische Mitarbeiterin
des Bildungszentrums

Unterrichtszeit

Montag – Freitag	09.00 – 12.30 Uhr	Plenum
Montag – Freitag	15.00 – 18.15 Uhr	Plenum, schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse des Vormittags in betreuten Arbeitsgruppen sowie Exkursionen und Methodenwerkstätten
Samstag	09.00 – 12.30 Uhr	begleitete Eigenarbeit

1. Woche

Krisen als Grundlage unserer gesellschaftlichen Ordnung

Montag

Vormittags

Begrüßung

Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage

Nachmittags

Darstellung des Kurses
Erwartungen an den Kurs
Kurs- und Seminarablauf
Festlegung einer gemeinsamen Arbeitsweise
Feedback und gemeinsamer Umgang in der Gruppe

Dienstag

Vormittags

Merkmale des Wandels unserer modernen Gesellschaft

Die moderne Gesellschaft, in der wir arbeiten und Leben
Erarbeitung eines Ist-Zustandes
Erfahrungserhebung
Blick auf aktuelle gesellschaftliche Trends und Entwicklungen

Nachmittags

Gesellschaftliche Grundlagen des Wandels

Individualisierungstendenzen in der Gesellschaft
Fragmentierung/Spaltung
Gemeinsame und entgegenstehende Werte
Krise des gesellschaftlichen Bewusstseins und seiner Werte: Klasse vs. Individualisierung
Der Kontext moderner Arbeitnehmer*innenmilieus

Mittwoch

Vormittags

Unsere Welt bis 2050

Einführung in die Szenario-Methode:
Ausarbeitung eigener positiver, wie auch negativer Szenarien
Abgleich mit Realität
Gemeinsames Aufarbeiten

Nachmittags

Solidarische Auswege

Charakterisierung von Solidarität
Entstehung von Solidarität
Abgrenzung des Begriffs
Solidarisches Bewusstsein als Ausweg und verbindendes Element
Perspektiven der Mitbestimmung: Leben und Arbeiten in einer krisenhaften Gesellschaft

Donnerstag Vormittags	Grundaufbau der kapitalistischen Marktwirtschaft Planspiel zur sozialen Marktwirtschaft Grundbegriffe der Ökonomie
Nachmittags	Wie steuert sich unser Wirtschaftssystem, und wo entwickelt es sich hin? Profitorientierung und Wettbewerb als Grundpfeiler unserer Wirtschaft und Steuerung unserer Gesellschaft (Privatisierung, NPM/G etc.) Vorstellung verschiedener Wirtschaftsmodelle unserer Zeit (Plan, Freier Markt, Soz. Marktwirtschaft, Kommandowirtschaft)
Freitag Vormittags	Auswirkung: Krisen als Wendepunkte der Geschichte Ursachen, Abläufe und Funktionen von konjunkturellen Krisen Einordnung von Krisen (bspw. Corona) Gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik u.a.)
Nachmittags	Industriepolitischer Umgang mit Krisen Wirtschaftspol. Maßnahmen und aktuelle Beschlüsse der Ministerien Alternative Gegenstrategien: Wirtschaftsdemokratie Wochenabschluss Reflexion über die Woche
Samstag Ganztägig	Begleitete Eigenarbeit: Vertiefung der Wocheninhalte

2. Woche

Auswege aus dem menschengemachten Klimawandel

Montag Vormittags	Klimawandel Ursachen und Grundlagen des Klimawandels Einordnung als zentraler Wandel unserer Zeit Pol. Einordnung der Klimaziele
Nachmittags	Klimawandel und die Produktion von Waren und Dienstleistungen Auswirkungen der Art und Weise wie in unserer Gesellschaft Produktion und Konsum organisiert sind: Einfluss industrieller Produktion Einfluss gesellschaftlichen Konsums Erarbeitung: Was sind die jeweiligen Auswirkungen, wo lässt sich wann wieviel Einfluss nehmen und wo nicht?
Dienstag Vormittags	Exkursion: Klimawandel vor unserer Tür Klimawandel in unserer Umwelt
Nachmittags	Eine gelingende sozial-ökologische Transformation Ökologie und Wirtschaftsordnung Soziale Marktwirtschaft und Umweltschutz Möglicher Ausweg einer sozial-ökologischen Transformation
Mittwoch Vormittags	Nachhaltigkeit und Arbeit Nachhaltigkeitsindikatoren Klima- und Wasserstoffstrategie Entwicklung eigener politischer Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft
Nachmittags	Methodik Methodenwerkstatt Strukturiertes Arbeiten mit Texten Themenfindung und Fragestellung Zitation und Quellenkunde Zeit- und Arbeitsorganisation
Donnerstag Ganztägig	Begleitete Eigenarbeit Peer-Review als Methode Methodenwerkstatt Vertiefung der Inhalte Erstellung einer eigenen Ausarbeitung
Freitag	Begleitete Eigenarbeit

Ganztägig

Methodenwerkstatt

Vertiefung der Inhalte

Weiterführung: Erstellung einer eigenen Ausarbeitung

Inhaltlicher Wochenabschluss

Reflexion über die Woche

Samstag

Ganztägig

Begleitete Eigenarbeit

Vertiefung der Inhalte

Weiterführung: Erstellung einer eigenen Ausarbeitung

3. Woche

Digitalisierung und die Transformation von Arbeit und Gesellschaft

Montag Vormittags	Transformation von Arbeit und Gesellschaft Die Bedeutung von Transformation Erarbeitung von Veränderungstendenzen in Arbeitsalltag und Freizeit? Erfahrungserhebung: Welche Fragen bringe ich mit?
Nachmittags	Digitalisierung der Arbeit als ein Teil von Transformation Geschichte der Digitalisierung und Technik Erarbeitung eines historischen Verständnisses der derzeitigen Entwicklung Wann ändern sich Gesellschaften und wie hängt das mit technischem Fortschritt und der Organisation von Arbeit zusammen? Was ist das Neue/Alte an der Transformation?
Dienstag Vormittags	Ich/Wir in der Transformation Gesellschaftspolitische Perspektiven Konkretisierung der Szenario-Methode aus Woche 1 Entwicklung eines eigenen Standpunktes was muss eine gute Transformation für mich/uns auf jeden Fall beinhalten? Abgleich: Standpunkte von Unternehmen und Arbeit zur Transformation
Nachmittags	Digitaler Kapitalismus Wie beeinflusst die Transformation unsere Gesellschaft und Arbeitswelt? Grundlagen des „Digitalen Kapitalismus“: Finanzwirtschaft und Digitalisierung/Elemente der Digitalen Wirtschaft Datenökonomie: Daten als Ressource, Big Data Umgang mit Informationen und Medien
Mittwoch Ganztägig	Exkursion Arbeitslabor

Donnerstag Vormittags	Demokratie in der Krise Aktuelle Krisenerscheinungen und -entwicklungen der Politik Krise der Demokratie
Nachmittags	Postdemokratie als Erklärungsversuch aktueller Krisenerscheinung in der Demokratie Postdemokratie als Krisendefinition hochentwickelter Demokratien Ungleiche Verteilung politischer und zivilgesellschaftlicher Partizipationsmöglichkeiten
Freitag Vormittags	Handlungsfähigkeit in der Postdemokratie Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten für Gewerkschaften, Organisationen und Parteien
Nachmittags	Politische Organisation Bündnisarbeit und Stärkung von Einflussmöglichkeiten Inhaltlicher Wochenabschluss Reflexion über die Woche Begleitete Eigenarbeit
Samstag Ganztägig	Begleitete Eigenarbeit Vertiefung der Inhalte Erstellung einer eigenen Ausarbeitung

4. Woche

Internationale Weltordnung im Umbruch

Montag Vormittag	Die internationale Weltordnung im Umbruch Internationale Governments: Steuerungsmechanismen Internationale Machtverschiebungen
Nachmittags	Aktuelle Konfliktlinien und Tendenzen Auswirkung des politischen Rahmens auf Gesellschaft und Arbeit Kampf um die Märkte Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute Geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien Fairer Welthandel und soziales Europa
Dienstag Vormittag	Internationale Akteure Die Internationalisierung politischer und gewerkschaftlicher Praxis Europäische Gewerkschaftsstrukturen und Gewerkschaftssysteme Europäische Betriebsräte/Weltbetriebsräte: Internationale Verhaltenscodices und Rahmenvereinbarungen
Nachmittags	Internationale Handlungsmöglichkeiten Praktische Beispiele internationaler Gewerkschaftsarbeit Grenzenlose Gewerkschaftspolitik/Perspektiven und Praxis internationaler Gewerkschaftsarbeit und Kampagnen
Mittwoch Vormittag	Erstellung eines Referates/Präsentation Themenwahl und Fragestellung Worauf achten? Zeit- und Arbeitsorganisation
Nachmittags	Begleitete Eigenarbeit Vertiefung der Inhalte Methodenwerkstatt Weiterarbeit am Referat/Präsentation
Donnerstag Vormittags	Begleitete Eigenarbeit Weiterarbeit am Referat/Präsentation
Nachmittags	Begleitete Eigenarbeit Präsentation des Referates in der Gruppe (Gruppen-)Feedback und Reflexion

Freitag
Vormittag

Begleitete Eigenarbeit
Vertiefung der Inhalte
Methodenwerkstatt
Erstellung eines Exposés
Themenwahl und Fragestellung
Peer-Review

Nachmittags

Begleitete Eigenarbeit
Vertiefung der Inhalte
Inhaltlicher Wochenabschluss
Reflexion über die Woche
Begleitete Eigenarbeit
Weiterführung: Erstellung eines Exposés

Samstag
Ganztägig

Eigenarbeit
Weiterführung: Erstellung eines Exposés

5. Woche

Aus vergangenen Auseinandersetzungen lernen – Schlüsse für das Hier und Jetzt ziehen

Montag Vormittags	Politische Bewegungen und historische Umbrüche Historischer Wandel Gewerkschaften, Betriebsräte, Belegschaften und politische Bewegungen als Teil beispielhafter historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
Nachmittags	Arbeiter*innenbewegung und Faschismus Ursachen des Faschismus Machtergreifung und Gegenbewegung Neustart
Dienstag Vormittags	Exkursion Bergen Belsen im NS Führung durch Bergen Belsen: Historischer Ort Rampe und Ausstellung
Nachmittags	Exkursion Führung durch Bergen Belsen: Außengelände und Kriegerdenkmal Nachbereitung Zwangsarbeit im NS
Mittwoch Vormittags	Politische Bewegungen und historische Umbrüche II Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
Nachmittags	Begleitete Eigenarbeit Vertiefung der Inhalte Erstellung der Abschlussarbeit
Donnerstag Vormittags	Begleitete Eigenarbeit Vertiefung der Inhalte Methodenworkshop Weiterführung: Erstellung der Abschlussarbeit
Nachmittags	Begleitete Eigenarbeit Vertiefung der Inhalte Methodenworkshop Weiterführung: Erstellung der Abschlussarbeit

Freitag
Vormittags

Begleitete Eigenarbeit
Vertiefung der Inhalte
Weiterführung: Erstellung der Abschlussarbeit

Nachmittags

Begleitete Eigenarbeit
Inhaltlicher Wochenabschluss
Reflexion über die Woche
Weiterführung: Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

Samstag

Begleitete Eigenarbeit
Weiterführung: Erstellung der Abschlussarbeit

6. Woche Deutungshoheit und Handlungsmacht (wieder) erlangen

Montag Vormittags	Methodik Besprechung Abschlussarbeiten Selbstreflexion Gruppenfeedback
Nachmittags	Der Gruppenprozess im Akademiekurs Selbstreflexion in der Gruppe Reflexion der Gruppe
Dienstag vormittags	Organizing und Basisarbeit Menschen wirkungsvoll und nachhaltig beteiligen Politischer Wandel und gewerkschaftliche Neuausrichtung
Nachmittags	Machtressourcen Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
Mittwoch Vormittags	Exkursion
Nachmittags	Exkursion
Donnerstag	
Vormittags	Abschlussgespräche
Nachmittags	Abschlussevaluation
Freitag	Seminarabschluss Aufarbeitung inhaltlicher und persönlicher Konsequenzen

Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erschließung politischer, sozialer, ökonomischer und historischer Zusammenhänge; - die Befähigung zum Erkennen und Beurteilen gesellschaftlicher Grundstrukturen und Sachzusammenhänge in Wirtschaft, Politik, Geschichte, Sozialgeschichte, Soziologie, Mediensoziologie und Ökologie; - die Aneignung von formalen Fähigkeiten zur Erfassung und Verarbeitung von Sachinformationen
Zielgruppe:	<p>Gesellschaftlich und politisch Interessierte und/oder Engagierte aus Parteien, Initiativen, Gewerkschaften und anderen gesellschaftlichen Koalitionen die:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche, soziale, geschichtliche, ökonomische und ökologische Zusammenhänge besser verstehen wollen, - soziale Fähigkeiten (Kompetenzen) für ihre Arbeit in gesellschaftlichen Gruppen benötigen und verbessern wollen.
Methodik:	<p>Aneignung formaler und sozialer Fähigkeiten zur Erfassung, Verarbeitung und Weitergabe von Informationen, Erkenntnissen und Meinungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Arbeitsgruppen (Teamarbeit unter Beachtung wichtiger Regeln) - Erstellen und präsentieren von Arbeitsgruppenberichten - Referate und kurze Vorträge - Arbeit an wissenschaftlichen Texten - Mitschriften bei Vorträgen und Referaten - Kürzere und längere schriftliche Ausarbeitungen - Planspiele - Reflexionsphasen
Lehrkräfte	<p>Alle Referent*innen sind hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*innen des Bildungszentrums.</p>